

Medienmitteilung des Bundesrats

**Erklärung von Hansjörg Eberle, Direktor der FSD**

Genf, den 29. September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Zunächst möchte ich meine tief empfundene Dankbarkeit gegenüber der Schweizer Regierung, insbesondere dem EDA und dem VBS, für ihre verstärkte Unterstützung bei der humanitären Minenräumung in der Ukraine zum Ausdruck bringen.

Als einzige Schweizer Organisation, die vor Ort humanitäre Minenräumoperationen durchführt, müssen wir sicherstellen, dass unsere Massnahmen die von Minen und explosiven Kriegsresten betroffenen Bevölkerungen effektiv und zuverlässig schützen. Wir möchten dem Bundesrat für das in uns gesetzte Vertrauen danken.

Das verstärkte Engagement der Schweizer Regierung für die humanitäre Minenräumung ist von entscheidender Bedeutung. Jede entfernte Mine oder Sprengvorrichtung stellt natürlich potenziell ein gerettetes Zivilleben dar. Doch die Minenräumung hat einen viel breiteren Einfluss. Sie ermöglicht auch eine sichere Bereitstellung humanitärer Hilfe, den Wiederaufbau lebenswichtiger Infrastrukturen, die Rückkehr der Vertriebenen und die Wiederaufnahme landwirtschaftlicher Tätigkeiten. Es geht nicht nur darum, Minen und nicht explodierte Munition zu entfernen, sondern sicherzustellen, dass bestimmte Gebiete von der Bevölkerung wieder sicher genutzt werden können.

Die humanitäre Minenräumung ist eine komplexe Aufgabe, die ein erhebliches und langfristiges Engagement erfordert. Derzeit steht die Ukraine einer bisher beispiellosen Verseuchung durch Minen und nicht explodierte Munition seit dem Zweiten Weltkrieg gegenüber, sowohl in Bezug auf die Menge als auch auf die Vielfalt der Sprengvorrichtungen. Mit jedem neuen befreiten Gebiet kommen neue Herausforderungen auf unsere humanitären Minenräumer zu.

Im Verlauf der letzten zwölf Monate haben unsere Teams mehr als 120.000 Quadratmeter Land geräumt, darunter landwirtschaftliche Flächen, lebenswichtige Infrastrukturen, Wohn- und Gemeindegebiete. Wir haben fast 100.000 Frauen, Männer und Kinder für die Gefahren von Minen und nicht explodierten Munition sensibilisiert und ihnen Verhaltensweisen vermittelt, um sicher mit dieser Bedrohung umzugehen.

Die grosszügige Unterstützung der Schweizer Regierung wird es uns ermöglichen, unseren Einfluss vor Ort erheblich zu verstärken, insbesondere durch die Erhöhung unserer Mitarbeiterzahl. Derzeit hat die FSD über 200 engagierte Mitarbeiter in dieser lebenswichtigen Mission in der Ukraine. Wir haben die Kapazität, unsere Mitarbeiterzahl bis 2024 auf 400 Mitarbeiter zu verdoppeln.

Diese Stärkung des Schweizer Engagements wird es uns auch ermöglichen, hochmoderne Ausrüstungen zu erwerben und fortgeschrittenere Minenräumtechnologien zu entwickeln und zu testen. Dies wird unsere Effizienz verbessern, das Risiko für unsere Teams verringern und die

**FSD (Fondation suisse de déminage)**

Av. 14b Giuseppe-Motta

1202 Genf - Schweiz

+41 22 731 14 79

info@fsd.ch

www.fsd.ch



Ihre Spende  
in guten Händen.

Sicherung kontaminierter Gebiete beschleunigen.

Die verstärkte Unterstützung der Schweizer Regierung geht weit über Zahlen und Operationen hinaus. Es geht um Menschenleben, um ganze Familien, die nach Hause zurückkehren können, um ihr Zuhause wiederaufzubauen und Zugang zu lebenswichtigen Dienstleistungen zu erhalten. Es geht um Kinder, die ohne Angst zur Schule gehen können, um Landwirte, die ihre Felder wieder in Ruhe bestellen können. Es geht um humanitäre Helfer, die ohne Gefahr für sich selbst Zugang zu gefährdeten Bevölkerungsgruppen erhalten können.

Ich möchte mich herzlich bei der Schweizer Regierung, insbesondere dem EDA und dem VBS, für ihr Engagement im Bereich der humanitären Minenräumung in der Ukraine bedanken. Ihre Grosszügigkeit stärkt unseren Entschluss, diese heimtückische Bedrohung zu beseitigen und zu einer sichereren Zukunft für die von Krieg betroffenen Bevölkerungen beizutragen. Danke.

## ÜBER DIE FSD

Die FSD (Fondation suisse de déminage) setzt sich seit 25 Jahren dafür ein, die Zivilbevölkerung vor Minen und explosiven Kriegshinterlassenschaften zu schützen. Die Organisation hat ihren Sitz in Genf und beschäftigt derzeit über 600 Mitarbeiter auf vier Kontinenten.

Weitere Informationen über die FSD finden Sie unter: [www.fsd.ch](http://www.fsd.ch)

Weitere Informationen über die Aktivitäten der FSD in der Ukraine sind verfügbar unter: [www.fsd.ch/wp-content/uploads/2023/08/Ukraine-update-0923-DE-online.pdf](http://www.fsd.ch/wp-content/uploads/2023/08/Ukraine-update-0923-DE-online.pdf)

## KONTAKT

Alexandra Brutsch, Leiterin Bereich Kommunikation: [communications@fsd.ch](mailto:communications@fsd.ch)

### FSD (Fondation suisse de déminage)

Av. 14b Giuseppe-Motta

1202 Genf - Schweiz

+41 22 731 14 79

[info@fsd.ch](mailto:info@fsd.ch)

[www.fsd.ch](http://www.fsd.ch)



Ihre Spende  
in guten Händen.